

Das „Flaggschiff“ des Gocher Karnevals

Die Prinzenkür ist Gala-Abend, Aushängeschild und der offizielle Sessionsauftakt. Am 3. Januar wird das Gocher Prinzenpaar traditionell im Beisein prominenter Showgäste inthronisiert. Und eine Änderung gibt es diesmal auch.

VON MICHAEL BAERS

GOCH Die Prinzenkür ist das „Flaggschiff“ des Gocher Karnevals. Das sagt jedenfalls das Festkomitee Gocher Karneval (RZK) und wer einmal die Gelegenheit hatte, eine der begehrten Karten für den offiziellen Sessionsauftakt zu ergattern, weiß, dass es sich dabei nicht einmal um Angeberei handelt.

Mit Josef Hondong war im vergangenen Jahr erstmals ein neuer Kapitän auf der Brücke des närrischen Luxusliners verantwortlich. Der Prinz von 1982 führte durchs Programm, nachdem Mike Theissen, der zuvor jahrelang die Gala im Gocher Gürzenich moderiert hatte, in den karnevalistischen Ruhestand verabschiedet worden war. Und vor seinem zweiten Auftritt als Zeremonienmeister verriet Hondong jetzt, dass es diesmal eine Programmänderung geben werde: „Um das Programm zu straffen, haben wir uns dazu entschieden, das alte Prinzenpaar nicht mehr mitsamt seiner Garde aufmarschieren zu lassen. Aber natürlich kommt das Ex-Paar auf die Bühne und wird dort eine Aufgabe erhalten.“ Das Ganze sei mit allen Vereinen abgesprochen und angesichts der beinahe sechsstündigen Kür vom Vorjahr sicher im Sinne des Publikums.

Ansonsten bleibt aber alles beim Altbewährten. Neben der Inthronisierung von Manfred I. und Angelina I. vom AKV gibt es ein Showprogramm mit namhaften Künstlern. Den Auftakt wird Dirk Scheffel machen, „der schnellste Xylofonist des Universums“ – ein Akteur, der mit seinem temporeichen Auftritt perfekt ins neue Konzept der Programm-Straffung passt. Ein Beispiel: „Scheffels erste Freundin verließ ihn, als er mit der ihr gewidmeten Darbietung von ‚Lady in Red‘ schon in 7,8 Sekunden fertig war“ (Quelle: Internetseite www.dirk-scheffel.de)

Im Anschluss wird Jörg Knör die Bühne der Dreifachturnhalle betre-



Die Prinzenkür ist seit Jahren der offizielle Startschuss für den Gocher Karneval.

RP-ARCHIVFOTO: GOTTFRIED EVERS



Jörg Knör.

RP-ARCHIVFOTO: UWE MISERIUS

ten und sicher für den einen oder anderen Lacher sorgen. Klassiker wie Udo Lindenberg, Karl Lagerfeld oder die großkoalitionäre Angela Merkel dürfte der Komiker und Parodist dabei mit im Gepäck haben. Ein Augen- und Ohrenschmaus gleichermaßen dürfte der Auftritt der Damengruppe „Ech lecker“



Dirk Scheffel.

FOTO: PRIVAT

sein, die sich im Kölner Karneval einen Namen gemacht hat.

Traditionelle Hingucker sind bei der Gocher Prinzenkür die Tanzdarbietungen der heimischen Karnevalsvereine. Für den 3. Januar sind die Tanzgarden von AKV, KFG, IPK und GKG eingeplant. Weiterhin vorgesehen ist der Auftritt eines „Über-

TICKETVERKAUF

Es gibt sogar noch Karten für die Prinzenkür

Tickets Zum Preis von 20 Euro gibt es im Internet unter www.rzk-goch.de oder am Infocenter im Gocher Rathaus noch Restkarten.

Gastronomie Die Bewirtung übernimmt das Hotel Litjes.

Termin Beginn der Veranstaltung ist am Freitag, 3. Januar, 19.11 Uhr. Der Einlass in die Dreifachturnhalle ist schon um 18 Uhr.

Akustik Zur weiteren Verbesserung des karnevalistischen Klangs wird bei der Prinzenkür eine Wand mit „schallschluckenden Vorhängen“ abgedeckt, so Hans Grüntjens, Geschäftsführer des RZK.

Umfeld „Wir haben schon im Vorjahr von dem Neubau der Mensa auf dem Schulgelände profitieren können, da freuen wir uns natürlich auch in diesem Jahr wieder drauf. Für die Raucher wird es ein Zelt geben“, sagt Hondong.

Sammelobjekt Premiere feierten bei der Kür 2013 die Ansteckpins, die im Rahmen der Veranstaltung verkauft wurden. Auch in diesem Jahr wird es wieder welche geben, die dann in den Farben des AKV gestaltet sind.

Pläne „Auf lange Sicht“, so Hondong, „möchten wir wieder einen Büttendredner bei der Kür haben“.

raschungsgastes“, so Hondong. Um wen es sich dabei im Jahr, in dem der Asperdener Karnevalsverein AKV das Prinzenpaar stellt und dessen Prinz bei der Auswahl Mitspracherecht hat, handelt, werde noch nicht verraten. Bekannt hingegen ist, dass die „Teddy Boys“ den Abend musikalisch begleiten.